



Gabriela Heinrich


Mitglied des Deutschen Bundestages


Martin Burkert

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227-75844

 (030) 227-76844

gabriela.heinrich@bundestag.de

martin.burkert@bundestag.de

16.03.2017

Bund fördert soziale Infrastruktur in Nürnberg

Im Rahmen zahlreicher Förderprogramme unterstützt das Bundesfamilienministerium die soziale Infrastruktur in Nürnberg. Dies teilen die Nürnberger SPD-Bundestagsabgeordneten Gabriela Heinrich und Martin Burkert mit.

Neben den zwei **Mehrgenerationenhäusern** in Nürnberg unterstützt das Bundesfamilienministerium junge Menschen beim Übergang zwischen Schule und Beruf mit dem Programm „**Jugend stärken im Quartier**“. Zum Fördergebiet gehören Gostenhof, Muggenhof, St. Leonhard, Schweinau, Gibitzenhof, Steinbühl, Galgenhof und St. Peter. Die Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V. und das Seniorenzentrum am Tiergärtnerort werden im Rahmen des Programms „**Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**“ dabei unterstützt, die Teilhabe von Menschen mit Demenz und die Information und Beratung von Angehörigen zu verbessern.

Hinzu kommt die Unterstützung der Freiwilligen- und Flüchtlingsarbeit. Hierzu werden die **Jugendmigrationsdienste** von Caritas, Stadtmission und der AWO unterstützt. Über das Programm „**Menschen stärken Menschen**“ wird Beratung gefördert, aber auch Patenschaften zwischen geflüchteten und hier lebenden Menschen. IN VIA Nürnberg e.V., die Geschwister-Scholl-Realschule sowie DITIB Nordbayern werden durch das Programm gefördert. Bundesförderung erhält zudem das Zentrum Aktiver Bürger.

PRESSMITTEILUNG



Gabriela Heinrich


Mitglied des Deutschen Bundestages


Martin Burkert

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227-75844

 (030) 227-76844

gabriela.heinrich@bundestag.de

martin.burkert@bundestag.de

Besonders glücklich sind Heinrich und Burkert auch darüber, dass Nürnberg im Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ aufgenommen wurde, mit einer „**Lokalen Partnerschaft für Demokratie**“. Der Bundestag hatte die Mittel für das Programm zur Demokratieförderung und gegen Extremismus, Homophobie und Menschenfeindlichkeit auf Initiative der SPD zuletzt auf 100 Millionen Euro im Jahr verdoppelt.

„Wir wollen Nürnberg als Stadt der Menschenrechte stärken“, so **Heinrich** und **Burkert**. „Eine lebendige Zivilgesellschaft, die sich für das Miteinander einsetzt, muss gefördert werden. Dabei geht es um das Miteinander von Jung und Alt, die Integration von Geflüchteten und unseren Zusammenhalt als Gemeinschaft“, so **Burkert**. „Niemand darf zurückgelassen werden. Wir müssen die soziale Infrastruktur weiter ausbauen, um Anlaufstellen zu haben und um Menschen mitzunehmen, die eine besondere Förderung brauchen. Egal, ob das nun der Übergang von der Schule in den Beruf oder eine Erkrankung ist“, so **Heinrich**.

Einen Überblick der geförderten Projekte hat das Ministerium jetzt mit einer Projekt-Landkarte veröffentlicht. Unter www.bmfsfj.de/projekt-landkarte kann man sich über die verschiedenen Projekte in Nürnberg genauer informieren.

PRESSSEMITEILUNG